

Verlag der
Gesellschaft für Radierkunst
in Weimar und Leipzig.

[50254]

In unserem Verlag erscheinen und kommen
in einigen Tagen zur Ausgabe:

Reiterbilder.

Originalradierungen

von

Konrad Ahrendts

und

Hans W. Schmidt.

Herausgegeben

von der

Gesellschaft für Radierkunst in Weimar.

Unter Protektorat

Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs v. Sachsen.

In Original-Einbanddecke

nach einem Entwurf

von

Hans W. Schmidt.

== Ladenpreis 20 M. ==

Wir teilen den geehrten Herren Kollegen
hierdurch ergebenst mit, dass die erste Auflage
bereits vor Erscheinen vollständig durch
feste Bestellungen absorbiert worden ist und
dass eine zweite sich im Neudruck befindet.*)
Dieselbe wird binnen vier bis fünf Wochen zur
Ausgabe gelangen, und bitten wir die Herren
Besteller um Entschuldigung, dass sich die
Ausgabe so lange verzögert.

Die Bestellungen mit Remissionsrecht,
welche bisher nicht berücksichtigt werden
konnten, werden, soweit die Lagervorräte reichen,
ihre Erledigung nach Ausgabe der zweiten
Auflage finden. Wir bemerken jedoch schon
jetzt, dass wir voraussichtlich nur wenige
Exemplare zur Verfügung behalten werden.

Die geschätzten Firmen, welche bisher
noch nicht bezogen, bitten wir höflichst, uns
ihre Bestellungen zur Vermeidung weiterer Ver-
zögerungen recht bald übermitteln zu wollen.

Denjenigen Firmen, welche unsere Ver-
lagswerke noch nicht kennen, liefern wir
ein Probeexemplar mit 50%, weitere Exem-
plare mit 40%. 1 Exemplar mit Remis-
sionsberechtigung bis ultimo Dezember d. J.
mit 18 M 40 S bar.

Schliesslich bemerken wir, dass wir bei
grösseren Partiebezügen von 7 Exemplaren ab
soliden Firmen 50% gegen Dreimonats-Accept
gewähren.

Indem wir unsere Unternehmung auch
fernerhin dem Wohlwollen der geschätzten
Herren Kollegen empfohlen halten, zeichnen
wir

Hochachtungsvoll und ergebenst

Weimar und Leipzig, September 1888.

Gesellschaft für Radierkunst

(M. Liebscher).

*) Wird bestätigt:

F. A. Brockhaus.

[50255] Anfang November erscheint

in Buchformat:

Die Lieder der Mormonin.

I. Kap. Der Mormonin Ehe. II. Kap.
Die Schutzwehre der Mormonin gegen die
Verführung. III. Kap. Leise Liebesregung.
IV. Kap. Die Sehnsucht nach dem geliebten
Manne erwacht. V. Kap. Liebes-Präli-
minarien. VI. Kap. Die Mormonin macht
Betrachtungen über die Rechte des Herzens.
VII. Kap. Wie fühlt sich die Mormonin
unter ihren Rivalinnen. VIII. Kap. Der
Mormonin Tugend unterliegt der Liebe
Uebermacht . . . IX. Kap. Der Mor-
mone wendet sich ab zu neuer Liebe.
X. Kap. Die Tragik des Ehebruchs.

Preis 5 M ord.,

3 M 80 S à cond.,

3 M 50 S bar.

Fest und bar 7/6.

Dieses sensationelle Werk hat
keine Abnehmer vorzüglich in den
feineren Kreisen. —

Den geehrten Handlungen, die
sich für meinen Verlag interessieren,
stelle ich

jede Anzahl in Kommission
zur Verfügung.

Die Ausgabe in Rollenformat
kann ich nur noch bar liefern.

Ich habe Abzüge der vorzüglichsten
Rezensionen herstellen lassen, welche ich
in beliebiger Anzahl gratis liefere.

Leipzig.

Hermann Dürselen.

Verlag von
E. A. Seemann in Leipzig.

[50256]

In kurzem erscheint in meinem Verlage:

Japanischer Formenschatz.

Vorbilder

für Kunst-Gewerbe

gesammelt von

S. Bing.

Herausgegeben

unter Mitwirkung der Herren:

Dir. Dr. Justus Brinokmann in Hamburg,

Dir. Prof. Carl Graff in Dresden,

Dr. Georg Hirth in München,

Dir. Prof. Julius Lessing in Berlin,

Director Arthur Pabst in Köln u. a.

Monatlich ein Heft in 4° mit 10 farbigen
Tafeln und einem bis drei Bogen Text in
farbigem Umschlag.

Der Preis des Jahrgangs (12 Hefte) ist 20 M.
(Einzelne Hefte kosten 2 M.)

Die vorliegende, sehr reichhaltige und
dabei wohlfeile Zeitschrift stellt sich die
Aufgabe, die hochentwickelte japanische
Dekorationskunst für unsere Kunst und unser
Gewerbe dienstbar zu machen. Die erstaun-
liche technische Fertigkeit im Zeichnen,
Kolorieren und Modellieren, welche den Ja-
panern eignet, ist bei uns bisher unerreicht,
der mannigfaltige Formenreichtum, der feine
Farbensinn, die zahllosen sorgfältigen Natur-
studien der japanischen Künstler bilden für
uns einen Schatz, aus dem wir mit vollen
Händen schöpfen sollten. Die vorliegende
monatlich erscheinende Zeitschrift soll aus
einer Auswahl des Vorzüglichsten bestehen,
was die alte und neue japanische Kunst
hervorgebracht hat, und eine Fülle von An-
regungen und Motiven bieten, die auf die
verschiedenen Zweige des abendländischen
Kunstgewerbes lebhaften Einfluss auszuüben
im stande sind. Den Bildern tritt das er-
läuternde Wort zur Seite; die vorzüglichsten
Gelehrten und die Kenner der japanischen
Kunst sind zur Mitarbeiterschaft an dem
Werk gewonnen.

Die Zeitschrift ist für alle Kunstgewerbe-
treibenden, Dekorateure, Musterzeichner,
Sammler von grösstem Interesse.

Lieferung 1 liefere ich in grösserer Zahl
à cond. mit 25%.

Lieferung 2 steht in kleiner Zahl eben-
falls à cond. zu Diensten.

Lieferung 3 u. folg. nur bar mit 30%
(event. mit Remissionsrecht).

Auf 10 ein Freiexemplar.

Effektvolle, farbig illustrierte Prospekte gratis.

Ich bitte, schleunig zu verlangen.

Leipzig, den 25. September 1888.

E. A. Seemann.